

LANDESVERBÄNDE BADEN-WÜRTTEMBERG SONDERPÄDAGOGIK

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH)



Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS)



Verband Sonderpädagogik (vds)



Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs)



Fachgespräch der vier sonderpädagogischen Fachverbände Sonderpädagogik mit Mitgliedern des Landtags am 12. Oktober 2022

In den Räumen der Nikolauspflege in Stuttgart trafen sich am 12. Oktober 2022 wieder Vertreterinnen und Vertreter der vier Fachverbände BDH (Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen e.V.), dgs (Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik), VBS (Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V.) und vds (Verband Sonderpädagogik e.V.) mit Parlamentariern des Landtags zu ihrem jährlichen Fachgespräch unter dem Thema

Qualifizierung von Personal in der Sonderpädagogik

Von nahezu allen der im Landtag vertretenen Parteien waren Vertreter*innen der Einladung gefolgt. Katrin Steinhülb-Joos (SPD) und ihre Mitarbeiterin Katharina Grix, Thomas Poreski (Grüne) sowie Nikolai Raith (FDP/DVP) waren in einem intensiven und konstruktiven Austausch mit den Vertreter*innen der Fachverbände.



Konkret wurden die Themenbereiche Qualität der Lehrerausbildung, Erhöhung der Studienplatzkapazität und Weiterbildungsmaßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften diskutiert.

Erfreulich ist die Eröffnung eines weiteren Studienstandortes für Sonderpädagogik in Freiburg, was ab dem WS 2023/24 erfolgen soll. Die Attraktivität des Lehramtes Sonderpädagogik ist in B.-W. nach wie vor hoch. Es bewerben sich weit mehr Interessent:innen als zugelassen werden. Diese Attraktivität, die in der hohen fachspezifischen Ausrichtung im Vergleich zu vielen anderen deutschsprachigen Ländern begründet liegt, gilt es zu erhalten.

LANDESVERBÄNDE BADEN-WÜRTTEMBERG SONDERPÄDAGOGIK

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH)



Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS)



Verband Sonderpädagogik (vds)



Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs)



Die Verbände Sonderpädagogik wiesen darauf hin, dass die Zulassung derzeit bezogen auf die Fachrichtungen paritätisch erfolgt und wenig am schulischen Bedarf orientiert, sodass ein besonderer Mangel in den Fachrichtungen Lernen und GENT in B.-W. absehbar ist. Auch wenn B.-W. für andere Bundesländer sowie Nachbarländer ausbildet, muss der eigene Bedarf im Blick behalten werden. Hier ist eine Flexibilisierung in der Zulassung zum Studium dringend geboten ist. Bei den Weiterqualifizierungsmaßnahmen gilt es genau zu prüfen, welche Maßnahmen eine nachhaltige Qualifizierung ermöglichen und möglichst viele Personengruppen ansprechen. Neben vielen anderen Optionen wurde die Flexibilisierung des Aufbaustudiums in seinen Zugangsmöglichkeiten angesprochen.



von links nach rechts D. Stephan, A. Reichmann, K. Brune, K. Steinhülb-Joos, Dr. A. Theisel, C. Stöppler, N. Raith, T. Poreski, S. Haug, Dr. M. Schmid, M. Herrmann

Wir danken allen Beteiligten für den gelungenen und konstruktiven Austausch! In einem Jahr werden die Gespräche turnusgemäß fortgesetzt. Zwischendurch stehen alle Fachverbände den bildungspolitischen Sprechern selbstverständlich für Rückfragen zur Verfügung.

06.12.2022 für die Fachverbände C. Stöppler, S. Haug, D. Stephan, Dr. M. Schmid, M. Herrmann, Dr. A. Theisel, K. Brune